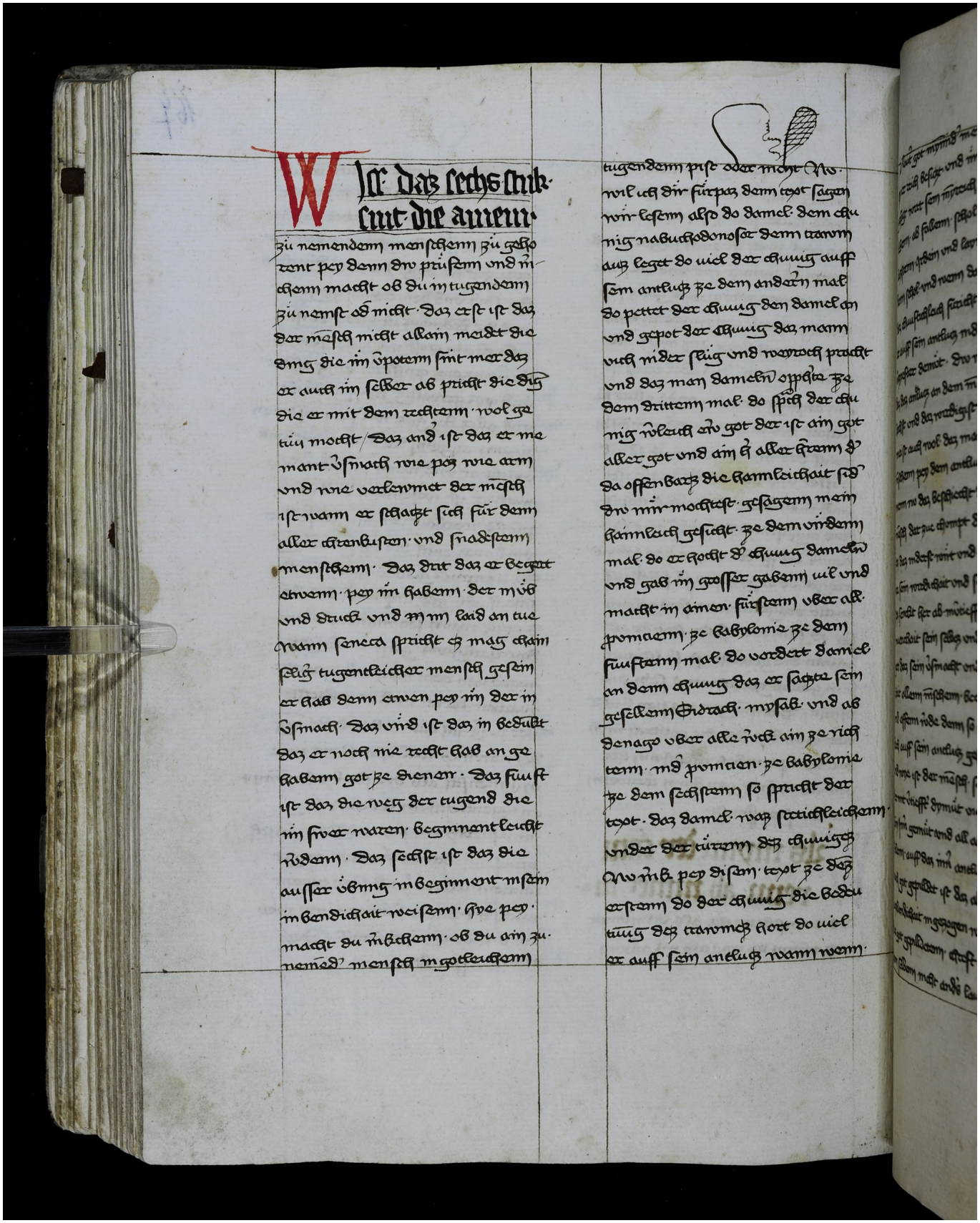
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36193
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Wer daz sechs stuk-
cut die auffen-
zu nemendem menschem zu gesto
rent pey dem dru prüstem und ni
chem macht ob du in tugendem
zu nemst ob nicht. Daz erst ist daz
der mensch nicht allain meidt die
ding die im vporem smit mer daz
er auch im selber ab pricht die dig
die er mit dem rechtem wol ge
tün mocht/ Daz and ist daz er me
mant vsmach wie poz wie arm
und wie verlewmet der mensch
ist wann er schacht sich für dem
aller ehrenbusten und snadestem
menschem. Daz drit daz er begert
ehwem pey im haben der müb
und druck und im im laid an tue
Wann seneca spricht es mag chain
selig tugentleicher mensch gesein
er hab dem erwen pey im der in
vsmach. Daz vird ist daz in bedüht
daz er noch nie recht hab an ge
haben got ze dienen. Daz fünft
ist daz die weg der tugend die
im fuer waren begmnent leucht
ridem. Daz sechst ist daz die
ausser übung in begimnent mein
in bendichait weisem. Swe pey
macht du inbichem. ob du ain zu
nemed' mensch in gotleichem
tugendem pist oder mcht Nu
wil ich dir fürpaz dem text sagen
wir lesem also do damel dem chu
nig nabuchodonosor dem traum
auz leget do uiel der chunig auff
sein antlüz ze dem andern mal
do petet der chunig den damel an
und gepot der chunig daz man
im nider slüg und wauroch pracht
und daz man damelm oppfer ze
dem drittem mal do spich der chu
nig wolleich ew got der ist ain got
aller got und ain herr aller herren d'
da offenbarz die hanmleichait sid'
dru mir mochtest gesagem mein
hanmlich gesicht. ze dem vierdem
mal do er hocht d' chunig damelm
und gab im grosser gabem uil und
macht in ainen fürstem uber alle
prouincem ze babylonie ze dem
fünftem mal do vordert damel
an dem chunig daz er sazte sein
gesellem sidrach. mysab. und ab
denago uber alle wert ain ze rich
tem. und prouincen. ze babylonie
ze dem sechstem so spricht der
text. daz damel waz stricklleichem
under der türem daz chunigz
Nu nim pey disem text ze daz
erstem do der chunig die bedu
tüng daz traumez hort do uiel
er auff sein antlüz wann wem.